

Stadtratssitzung vom 16. November 2023

Fragestunde F 28/2023

Fragestunde betreffend Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen in Thun

Franz Schori (SP) vom 13. November 2023; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Ende 2022 erhielten 2,5 Millionen Menschen in der Schweiz eine AHV-Rente. Mehr als 340'000 von ihnen benötigten zusätzlich Ergänzungsleistungen, was 12.2 Prozent entspricht. Das Ziel der Ergänzungsleistungen ist, die minimalen Lebenskosten zu decken. Finanziert werden die Ergänzungsleistungen von Bund und Kantonen - und somit von Steuergeldern. Ergänzungsleistungen sind keine Sozialversicherung, womit man keinen Anspruch hat, sondern bei der Wohngemeinde ein Gesuch stellen und die persönlichen Verhältnisse detailliert offenlegen muss. Ein würdiges Leben im Alter würde bedeuten, nicht angewiesen zu sein auf Ergänzungsleistungen, sondern von der AHV und – sofern vorhanden – von der Pensionskassenrente ein Leben in Würde führen zu können.

Im Jahresbericht der Stadt Thun sind keine Angaben über die Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen zu finden, was zu folgenden Fragen führt:

1. Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun beziehen AHV?
2. Wie viele dieser AHV-Bezügerinnen und -Bezüger in der Stadt Thun beziehen Ergänzungsleistungen (nominell, prozentual)?
3. Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Ergänzungsleistungen von AHV-Bezügerinnen und -Bezüger in der Stadt Thun?

Antwort des Gemeinderates

Vorbemerkung

Im Jahresbericht 2022 auf Seite 33 wurde die Anzahl EL-Bezüger/innen bereits wie folgt erwähnt:

Produkt Ausgleichskasse

- Die Lehrstelle per 1. August 2023 konnte durch Yannick Jakob besetzt werden.
- Anteil EL-Bezüger/-innen in der Stadt Thun an der Gesamtbevölkerung per 31. Dezember 2022: 4.97 Prozent (Wert Vorjahr 6.02 Prozent).

Zu Frage 1: Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun beziehen AHV?

Wie viele Thunerinnen und Thuner eine AHV-Rente beziehen, kann leider nicht präzise eruiert werden. Dies aufgrund des Umstandes, dass AHV- Renten von einer grossen Zahl an Kassen ausgezahlt werden:

[Kantonale Ausgleichskassen | Kontakte | Informationsstelle AHV/IV \(ahv-iv.ch\)](#)

- Schweizerische Ausgleichskasse
- Eidgenössische Ausgleichskasse
- Kantonale Ausgleichskassen
- Verbandsausgleichskassen

Es sind insgesamt über 80 Kassen. Es ist nicht möglich, bei all diesen Kassen die Anzahl Thunerinnen und Thuner herauszuziehen. Eine Möglichkeit besteht darin, Thunerinnen und Thuner im Rentenalter (Frauen 64 Jahre; Männer 65 Jahre) zu zählen. Es sind dies 5'103 Männer und 6'800 Frauen. Das ergibt ein Total von 11'903 Thunerinnen und Thuner im Rentenalter. Dabei ergibt sich eine Ungenauigkeit daraus, dass einzelne Personen die Renten früher beziehen und andere die Renten aufschieben und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wie die Stadt Thun für Frauen Rentenalter 65 und nicht 64 haben.

Zu Frage 2: Wie viele dieser AHV-Bezügerinnen und -Bezüger in der Stadt Thun beziehen Ergänzungsleistungen (nominell, prozentual)?

Am 31. Dezember 2022 haben in Thun 2'212 Personen Ergänzungsleistungen bezogen. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Stadt von 44'510 Einwohnerinnen und Einwohnern ergibt dies eine Quote von 4.97 Prozent.

Zu Frage 3: Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Ergänzungsleistungen von AHV-Bezügerinnen und -Bezügern in der Stadt Thun?

Die AHV-Zweigstelle hat bei der Ausgleichskasse des Kantons (AKB) nachgefragt aber bis anhin keine Antwort erhalten. Sobald die AHV-Zweigstelle diese Information erhalten hat, wird sie umgehend nachgeliefert.

Thun, 15. November 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller